

Kurioses Siegtor in letzter Minute

Goldene Generation des „Weißen Balletts“ der Lehrermannschaft deklassierte überfordertes Schülerteam

Beilngries (sid, eigener Bericht) – Krönung einer taktischen Meisterleistung durch ein spätes Tor: Abwehrrecke Scheuerlein erzielte mit einer 30-Meter-Bogenlampe in der letzten Spielminute das entscheidende 3:2, mit dem er die Lehrermannschaft des „Weißen Balletts“ verdient auf die Siegerstraße brachte.

Die Schüler begannen das Spiel engagiert, aber letztendlich ideenlos. Immer wieder rannten sie sich im Zentrum fest, in dem der Schülersturm dank einer couragierten Abwehrleistung der Dreierkette um den hervorragenden Mertl im Abwehrzentrum kaum zu Torschussmöglichkeiten kam.

Sobjetzki im Sturm des „Weißen Balletts“ störte mit einer enormen Laufleistung schon früh den Spielaufbau in der gegnerischen Hälfte, im zentralen Mittelfeld sicherte Hubl auf der Sechser-Position bei Ballbesitz der Schüler bereits weit vor der Strafraumgrenze. So blieben trotz höherem Ballbesitz Chancen für die Schüler Mangelware. Die wenigen Schüsse aufs Tor konnte Schneider souverän parieren, wenn nötig sogar mit dem Kopf.

Deutlich erfolgreicher war die Taktik des von Beginn an fokussierten „Weißen Balletts“. Aus einer kompakten Defensive heraus wurde das Mittelfeld mit schnellen Vorstößen oder weiten Abschlüssen Schneiders blitzartig überbrückt, so dass es im Strafraum der Schüler immer wieder brandgefährlich wurde. Nach bereits 10 Minuten deuteten die Lehrer mit zwei Kopfbällen Hubls, die das Ziel nur knapp verfehlten, ihre Gefährlichkeit an. In fast logischer Konsequenz fiel das 1:0, als der überragende Mertl sich aus dem Zentrum löste, plötzlich vor dem gegnerischen Tor auftauchte und damit die Abwehr der Schüler in völlige Konfusion stürzte und den Ball von links aus nächster Nähe brachial über die Linie beförderte. Da der teils gegenüber der Schülermannschaft nachsichtige Schiedsrichter das Spiel nicht rechtzeitig abpiff, gelang den Schülern aus dem Nichts heraus noch vor dem Pausenpiff der schmeichelhafte Ausgleich.

Nach dem Wiederanstoß ließ sich das „Weiße Ballett“ nicht aus der Ruhe bringen und verfolgte seine Taktik des blitzartigen Überfallfußballs aus einer massierten Abwehr heraus konsequent weiter. Geradezu zwangsläufig fiel das 2:1, als Mertl von rechts eine mustergültigen Konter einleitete, und dabei von der Eckfahne auf Lerzer an der Strafraumgrenze zurück passte und dieser auf Ausleihspieler Merkel verlängerte, der nur noch den Fuß hinhalten musste, um das „Weiße Ballett“ erneut in Führung zu bringen. Kurz darauf fiel jedoch nochmals der Ausgleich nach einem der wenigen gelungenen Spielzüge der Schüler.

Doch deren Jubel währte nur kurz – dann machte Scheuerlein in der letzten Minute alles klar. Mit einem Heber von Halblinks aus der eigenen Hälfte überlistete er den viel zu weit vor seinem Kasten stehenden Torhüter der Schüler und erzielte so den mehr als verdienten Siegestreffer. Die Spieler des „Weißen Balletts“, vor dem Match zur Hymne von Top Gun eingelaufen, verließen den Platz nach Spielende als strahlende Triumphatoren.

Aufstellung:

Schneider – Scheuerlein/Stein, Mertl, Lerzer/Kleemann – Hubl/Ströbel/Kleiner – Sobietzki/Merkel

